



Mit welchem Programm komme ich ins Internet?

Digitale Technologien bieten älteren Menschen viele Vorteile: Sie erleichtern den Kontakt zu Familie und Freundeskreis; sie sorgen für schnellen Zugang zu Unterhaltung, Bildung und Kultur; sie unterstützen Unabhängigkeit und Mobilität. In der Infreihe „Digitales kurz und bündig“ stellen wir digitale Geräte und Anwendungen vor, liefern kurze Erklärungen und laden zum Entdecken und Ausprobieren ein. Auch Älteren ohne oder mit nur geringen Erfahrungen soll der Einstieg in die digitale Welt gelingen – das ist unser Ziel.

Browser sind das Tor zur digitalen Welt. Mit ihrer Hilfe können wir Internetseiten aufrufen, Links öffnen und Daten eingeben. Wir können Nachrichten lesen, Filme abspielen und in Online-Shops einkaufen. Browser sind die Programme, mit denen wir aus dem riesigen Informationsangebot des Internets herauspicken können, was uns interessiert. Sie bieten darüber hinaus Funktionen für mehr Sicherheit und Komfort, z. B. mit integrierten Privatsphäre-Einstellungen, Tracking-Schutz und automatischen Übersetzungen. Alle gängigen Geräte sind mit vorinstallierten Browsern ausgestattet. Alternativen ausprobieren und wechseln können Sie aber trotzdem. Wir stellen Ihnen einige beliebte Programme vor.



QR-Code zur
Internetseite:



Google Chrome – der Marktführer

Chrome bietet wie alle Browser Tabs zum parallelen Öffnen mehrerer Internetseiten, eine Adressleiste mit Suchfunktion und Lesezeichen zum Sammeln von Links. Nach der Anmeldung beim Google-Konto synchronisieren sich automatisch Lesezeichen, Passwörter, Verlauf und sonstige Einstellungen auf allen Geräten. Der Google Übersetzer, ein Passwort-Manager und automatisches Ausfüllen sind integriert, Erweiterungen wie z. B. KI-Assistenten und Werbeblocker lassen sich hinzufügen.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Chrome punktet mit großem Funktionsumfang und kurzen Ladezeiten.

Internetseite: www.google.com/intl/de_de/chrome



QR-Code zur
Internetseite:



Mozilla Firefox – für mehr Privatsphäre

Firefox bietet die gleichen Standardfunktionen wie Chrome. Passwörter und Kreditkarteninformationen lassen sich verschlüsselt speichern und automatisch einsetzen. Der Lesemodus vereinfacht Internetseiten für bessere Lesbarkeit, z. B. durch Entfernung der Werbung und größere Schrift. Der Tracking-Schutz verhindert, dass Dritte (wie z. B. Facebook) Ihr Surfverhalten verfolgen. Es stehen viele Erweiterungen und Themes (z. B. Designs für die obere Browserleiste) zur Verfügung.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Als Angebot der gemeinnützigen Mozilla Stiftung setzt Firefox besonders auf Datenschutz und Transparenz.

Internetseite: www.firefox.com/de



QR-Code zur
Internetseite:



Safari – optimiert für Apple-Geräte

Safari synchronisiert Lesezeichen, Tabs und Passwörter über alle Apple-Geräte hinweg. Ebenfalls übergreifend verwaltet der iCloud-Schlüsselbund sensible Daten wie Passwörter und Kreditkartennummern. Auf Wunsch zeigt der Browser Internetseiten besonders lesefreundlich an, indem er unnötige Elemente entfernt, die Schriftart ändert sowie Text und Zeilenabstand vergrößert. Außerdem unterstützt Safari Apple-eigene Funktionen wie AirDrop und Handoff.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Für Apple-Fans ist Safari der Browser der Wahl.

Internetseite: www.apple.com/de/safari

So rufen Sie QR-Codes auf:

1. Aktivieren Sie die Smartphone-Kamera.
2. Halten Sie die Kamera über den QR-Code.
3. Jetzt auf den angezeigten Link gehen.

Bei älteren Smartphones benötigen Sie ggf. eine QR-Code-Scanner-App.

Opera – für Technik-Begeisterte

Opera bietet über die Standardfunktionen der anderen Browser hinaus viele weitere an. Integriert sind u. a. ein VPN-Dienst, der das Surfen mit verborgener IP-Adresse für hohen Datenschutz ermöglicht, ein Werbeblocker, eine Nachrichten-Übersicht mit frei wählbaren Quellen, eine Seitenleiste für Messenger wie WhatsApp, ein KI-Chatbot für Unterhaltungen über die jeweilige Internetseite sowie Modi zum Stromsparen oder für hohes Ladetempo.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Opera überzeugt mit außergewöhnlich vielen Funktionen und Extras.

Internetseite: www.opera.com/de



QR-Code zur
Internetseite:



Brave – für besonders hohen Datenschutz

Sowohl zu Ihrem Schutz als auch für schnellere Ladegeschwindigkeiten blockiert Brave voreingestellt Werbung und Tracker – aggressiver und effektiver als andere Browser. Ein eigener Passwortmanager speichert Ihre Zugangsdaten. Lesezeichen können Sie geräteübergreifend synchronisieren. Viele Google Chrome-Erweiterungen funktionieren auch mit Brave, ohne aber Daten an Google zu senden.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Brave eignet sich insbesondere für alle, denen volle Kontrolle über ihre Daten wichtig ist.

Internetseite: www.brave.com/de



QR-Code zur
Internetseite:



Ecosia – der grüne Browser

Die Umweltmission steht im Fokus: Ecosia pflanzt für einen Teil des mit Suchanzeigen verdienten Geldes Bäume. Ansonsten ähnelt der Funktionsumfang des Browsers dem von Chrome. Integriert sind eine Suchleiste sowie geräteübergreifende Lesezeichen- und Verlaufssynchronisation. Anders als Google achtet Ecosia auf mehr Privatsphäre: Nutzerverfolgung und Werbung sind eingeschränkt.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Wenn Sie nachhaltig surfen möchten, ist Ecosia Ihr Browser.

Internetseite: www.ecosia.org/?c=de

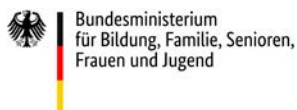


QR-Code zur
Internetseite:



In unserer Inforeihe „Digitales kurz und bündig“ sind bereits zahlreiche Ausgaben erschienen, u. a. mit Tipps für den Smartphone-Kauf, empfehlenswerten E-Mail-Diensten und Erklärungen zu wichtigen digitalen Symbolen. Sie finden unsere Materialien zum Bestellen oder Herunterladen unter www.digitalpakt-alter.de/materialien.

Gefördert vom:



Über den DigitalPakt Alter

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Die Initiative stärkt die gesellschaftliche Teilhabe und das Engagement Älterer in unserer digitalisierten Welt. Dabei setzt sie auf eine Vielzahl an niedrigschwelligen Angeboten vor Ort, die Erfahrungsorte sowie ein starkes Bündnis von Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.



Über die Erfahrungsorte des DigitalPakt Alter

Erfahrungsorte sind lokale Initiativen und Projekte, zu denen Sie mit Ihren Problemen und Fragen rund um Smartphone, PC und Digitales gehen können. Einige Initiativen sind auch mobil, kommen zu Ihnen nach Hause oder sind in Einrichtungen unterwegs. Betreut werden viele Erfahrungsorte von Ehrenamtlichen, die selbst zu den älteren Generationen gehören. Aber auch jüngere Generationen sind aktiv und helfen bei alltäglichen Problemen mit digitalen Themen. Finden Sie den Erfahrungsort in Ihrer Nähe unter www.digitalpakt-alter.de.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ dar.

Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei der BAGSO/DigitalPakt Alter.

Herausgeber:

DigitalPakt Alter
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.

Redaktion: Aleksandar Soric

Layout: Nadine V. Kreuder

Druck: onlineprinters.de

Bildnachweis: S. 1: Lumos sp | stock.adobe.com

Wir stellen bekannte und besondere Apps vor. Da sich diese mit der Zeit ändern können, achten Sie auf Änderungen der Kosten, Datenschutzhinweise und AGBs.